

SCHWINGEN

Fraumatt-Schwinget Oberwil: Grosser Dank und Abschied

Das Fraumatt-Schwinget in Oberwil konnte dieses Jahr den 10. Geburtstag feiern und darf als grosser Erfolg verbucht werden. Obwohl im August in unmittelbarer Nähe grössere Schwingefeste stattfanden, erfuhr das 10. Fraumatt-Schwinget einen enormen Zuspruch und wurde mit einer breiten Unterstützung verwöhnt.



Am 13. August 2016 gewann «dr Chrigu» (Christian Stucki) das Fraumatt-Schwinget – es war sportlich und zuschaueremässig der Höhepunkt in diesen zehn wunderbaren Jahren.

Foto: Küng

pd. Es begann mit Petrus, der den Wetterhebel auf die richtige Stellung brachte, beachtlich war auch der Kreis der Jung- und Aktivschwinger, die Gäste aus der Innerschweiz und aus dem Seeland; sie kamen in freudiger Erwartung. Der schöne Tag lockte auch zahlreiches Publikum in die Fraumatt, wir schätzten gegen 2500 junge und ältere Fans, die von rund 100 freiwillig arbeitenden Helferinnen und Helfern kulinarisch und mit erfrischenden Getränken bedient wurden. Ihnen allen gehört ein grosser Dank! Ohne die treuen und zum Teil jahrelangen Sponsoren hätte das Fraumatt-Schwinget nicht durchgeführt werden können. Auch hier: ein ganz herzliches Dankeschön!

OK ging in Klausur

Nachdem die Aufräumungsarbeiten abgeschlossen sind und der Sommer sich zu

Ende neigt, haben sich der Vorstand und das OK die Frage gestellt: Wie weiter? Das Fraumatt-Schwinget ist an einem Punkt angelangt, wo man sich die zukünftigen Schritte gut überlegen muss. Eigentlich müssten wir einen Schritt nach vorne tun, noch professioneller werden und die Infrastruktur vergrössern, was zur Kommerzialisierung des Anlasses führen würde. Damit ginge die familiäre und festliche

Ambiance verloren. Zudem wird es immer schwieriger, die nötigen freiwilligen Helfer zu rekrutieren. Im OK sind die meisten seit dem ersten Fraumatt-Schwinget tätig und sind also miteinander auch zehn Jahre älter geworden.

So etwas heisst, es müsste Nachwuchs gefunden werden. Es gibt genügend Beispiele, die aufzeigen, dass dies sehr schwierig ist, denn der Einsatz für

erfolgreiche Festveranstaltungen ist erheblich und erfordert eine freundschaftliche Zusammenarbeit. Über all die Jahre durften wir das so erleben, weil das OK des Fraumatt-Schwingets nie ein Selbstdarstellungs-Kabinett war.

Auf dem Höhepunkt aufgehört

Alle diese Fragen haben sich das OK und der Vorstand anlässlich der kürzlich abgehaltenen «Aufputz-Sitzung» gestellt und sind zum Entscheid gekommen, dass man aufhören muss, wenn es am schönsten ist. Auch wenn es schwerfällt: Das Fraumatt-Schwinget in Oberwil ist Geschichte. Wir sind uns bewusst, dass das Fraumatt-Schwinget zu einem viel beachteten regionalen Anlass herangewachsen ist und ähnlich der Oberwiler Fasnacht schon zu den lieb gewonnenen Traditionen zu zählen begann. Dennoch sind wir uns sicher, dass unser Entscheid richtig ist.

Der Verein Fraumatt-Schwinget dankt allen, die als Schwinger das Fest ausgemacht haben, die als Helfer uns die Durchführung ermöglichten, die uns als Sponsoren finanziell zur Seite standen und allen, die uns mit Rat und Tat und auch fachlich und sachlich unterstützt oder die Schwingefeste als Besucher belebt haben. Nochmals herzlichsten Dank!

VOLLEYBALL THERWIL

Sieg gegen Aufsteiger aus dem Wallis

Die NLB-Damen von VB Therwil starteten die Saison mit einem 3:0 Sieg gegen den VBC Visp, den Aufsteiger aus dem Wallis. Mit einigen Flüchtigkeitsfehlern begannen sie zwar noch etwas verhalten und es blieb, auch wegen dem beherzten Einsatz der Gäste, lange ausgeglichen. Im entscheidenden Moment rissen sie aber mit erhöhtem Druck am Service das Spieldiktat an sich und holten sich den 1. Satz mit 25:21.

Im Anschluss daran waren es vor allem Marina Kühner und Fabienne Geiger, die nach allen Bällen hechteten, wuchtige Angriffe zeigten und damit den Kampfegeist im Team weckten. Das 25:20 im 2. und das 25:16 im 3. Durchgang waren eine logische Folge davon.

Therwiler neue Coaches Katalin und Jörg Spitzley versuchten viele Spielerinnen aufs Feld zu bringen, was nicht immer einfach ist. Der Gegner liess es zu und so gelang mit dem Wechsel der Zuspielderin auch die schnelle Variante in der Mitte mit Captain Tanja Lüdin, die wohl jede Abwehr überfordert. Ebenso hatte die junge Michèle Mathies Gelegenheit, ihr Können zu beweisen, sie war sowohl am Service wie auch im Angriff eine Bereicherung.

Vor dem NLB-Spiel lieferten sich das Therwiler Damen 2 Team und Lugano einen äusserst spannenden 1. Ligaaufakt.

Therwil rettete sich in extremis nach einem 0:2 Rückstand und mit äusserst knappen Ballpunkten in den 5. Entscheidungssatz. Und auch dort blieb es ausgeglichen bis zum für Therwil bitteren 16:18 Ende. Und dennoch, diese so knappe Niederlage in einem so hochstehenden Spiel, das macht Mut für die nächsten Runden!

Beide nationalen Teams treten an den folgenden beiden Wochenenden auswärts an.

In der 99er Halle ist am Freitag das interne 4. Liga Herrenderby und am Sonntag organisiert der VBT ein Mini U13 Turnier, wo auch zwei eigene Teams antreten werden.

Agenda für Volleyball Therwil in der 99er Sporthalle

Freitag, 19. Oktober, 20.30 Uhr: 4. Liga Herren Therwil 3 – Therwil 4

Sonntag, 21. Oktober, VBT Mini U13 Spiele: um 9.45/11.15/12.45/13.30/14.30 Uhr

Mittwoch, 24. Oktober, 20.30 Uhr: 3. Liga Herren Therwil 2 – Traktor BS 4 im Känelmatt 2

Dienstag, 23. Oktober, 20.30 Uhr: Herren 4. Liga Therwil 4 – Traktor BS 5



Michèle Mathies im VBT-Dress mit wuchtigem Angriff.

Foto: Heinz Schmid

THERWIL FLYERS

Finalissima Spiel 5 in Therwil



Foto: zVg

Es ist wieder soweit. Die Baseball-Schweizermeisterschaft wird im letzten alles entscheidenden Spiel 5 in Therwil entschieden. Dieses Jahr sind es die Zürich Challengers, welche die Flyers herausfordern. Bis es zu diesem Showdown kam, wurde spannendes, wenn nicht dramatischer Baseball gespielt. Beide Halbfinal-Serien gingen bereits über fünf Spiele. Die Flyers gewannen das erste Spiel in «extra-innings» nach Verlängerung per Homerun. Das zweite Spiel, ein grossartiges Pitcher-Duell, gewannen die Zürcher knapp mit 3:2 und glichen die Serie aus. Letzten Samstag, fast untypisch, vermochten die Flyers gleich mit

18:5 ein Offensiv-Feuerwerk loszulassen und gingen in der Serie 2:1 in Führung. Die Challengers, mit dem Rücken zur Wand, kamen am Sonntag zurück und entschieden ein lange 0:0 stehendes Spiel am Ende mit 6:4 zu ihren Gunsten. Den Zuschauern wurde feinsten Baseball geboten – nichts anderes wird auch diesen Samstag, 14. Uhr, in Therwil auf der Känelmatt 1 erwartet. Es gibt Flyers Burger, Kids Batting Cage und beste Baseball-Stimmung in Therwil. Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie die Flyers bei der Mission «Titelverteidigung».

Mehr Infos: www.therwil-flyers.ch

HSG LEIMENTAL

Ein Spiel zum Vergessen in Zürich

Frauenhandball (SPL1): GC Amicitia Zürich – HSG Leimental 40:33 (19:11)

Die Leimentalerinnen scheiterten im Kollektiv und konnten nur in wenigen Phasen überzeugen.



Die Leimentalerinnen starteten schlecht ins Spiel, so dass Trainer Mathys bereits nach 2 Minuten ein erstes Team Time Out genommen hat. Doch auch nach der Ansprache konnten die Leimentalerinnen keine Reaktion zeigen. Nichts klappte und nichts konnte umgesetzt werden. So stand es bereits nach wenigen Minuten bereits 8:2 zugunsten der Zürcherinnen. Der Wurm schien drin. Die Fehlerquote im Angriff so wie in der Defense war durchs Band durch bei fast allen Spielerinnen viel zu hoch. So führte GC zeitweise mit 9 Toren Vorsprung, was auch noch deutlicher hätte ausfallen können.

In der Pausenbesprechung war man sich einig, dass man die erste Hälfte vergessen soll und nun mit einer anderen Einstellung in die zweite Halbzeit starten muss.

Nach der Pause spielten die Leimentalerinnen offensiver in der Deckung, was die Zürcherinnen zunächst etwas aus dem Konzept brachte. Das Angriffsspiel der Baslerinnen war jedoch von so vielen Fehlern geprägt, dass Amicitia immer wieder zu einfachen Toren kam.

Durch die kämpferische Haltung konnten die Gäste zeitweise wieder auf 4 Tore verkürzen, zu mehr reichte es jedoch nicht. So verliess GC das Spielfeld verdient als Sieger.

Das nächste Spiel der Leimentalerinnen folgt am kommenden Mittwoch in Nottwil (20 Uhr, Nottwil SPZ). Hier spielt man eine weitere Partie im Schweizer Cup. HSG Leimental, Cristea Marcel

SPORTAGENDA

FC Ettingen (Heimspiele)

Donnerstag, 18. Oktober
18.30 Uhr:
Jun. E rot – Reinach

Freitag, 19. Oktober
19 Uhr:
Senioren 30+ – Rheinfelden
20.45 Uhr:
Senioren 40+ – Telegraph

Samstag, 20. Oktober
10 Uhr:
Jun. E weiss – Basel West
13 Uhr:
Jun. B – Binningen
15 Uhr:
Jun. C – Binningen
17.30 Uhr:
Jun. A – Wallbach-Zeiningen

Dienstag, 23. Oktober
18.30 Uhr:
Jun. E schwarz – Basel Internationaler FC white
Mittwoch, 24. Oktober
19 Uhr:
Jun. C – Zwingen

FC Therwil (Heimspiele)

Donnerstag, 18. Oktober
Känelboden
20 Uhr: 4. Liga
FC Therwil – NK Posavina

Freitag, 19. Oktober
Känelboden
20 Uhr: Senioren 30+
FC Therwil – SC Basel Nord

Samstag, 20. Oktober
Kunstrasen
10 Uhr: Junioren Da
FC Therwil – FC Oberwil a
Kunstrasen
12.15 Uhr: Juniorinnen FF-15
FC Therwil – BSC Old Boys
Känelboden oder Känelmatt 1
14.30 Uhr: Junioren Ca
FC Therwil – FC Aesch a
Känelboden
17.30 Uhr: 3. Liga
FC Therwil – FC Liestal

Sonntag, 21. Oktober
Kunstrasen
9.30 Uhr: Juniorinnen Db
FC Therwil – FC Reinach b
Känelmatt 1
10.30 Uhr: 3. Liga Frauen
FC Therwil – SC Steinen Basel
Kunstrasen
12 Uhr: Juniorinnen FF-12
FC Therwil – FC Nordstern BS c
Känelboden
13.30 Uhr: NLB Frauen
FC Therwil – Frauen SC Derendingen SO
Kunstrasen
14.30 Uhr: Junioren Ea)
FC Therwil – FC Reinach a
Känelboden
16 Uhr: Junioren A
FC Therwil – FC Oberwil

FC Oberwil (Eisweiher)

Samstag, 20. Oktober
10 Uhr:
FC Oberwil Eb – FC Breitenbach b
17 Uhr:
3. Liga FC Oberwil – CD Espanol BS
19.30 Uhr:
4. Liga FC Oberwil – FC Reinach

REKLAME

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung
Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroesch.ch

www.bibo.ch